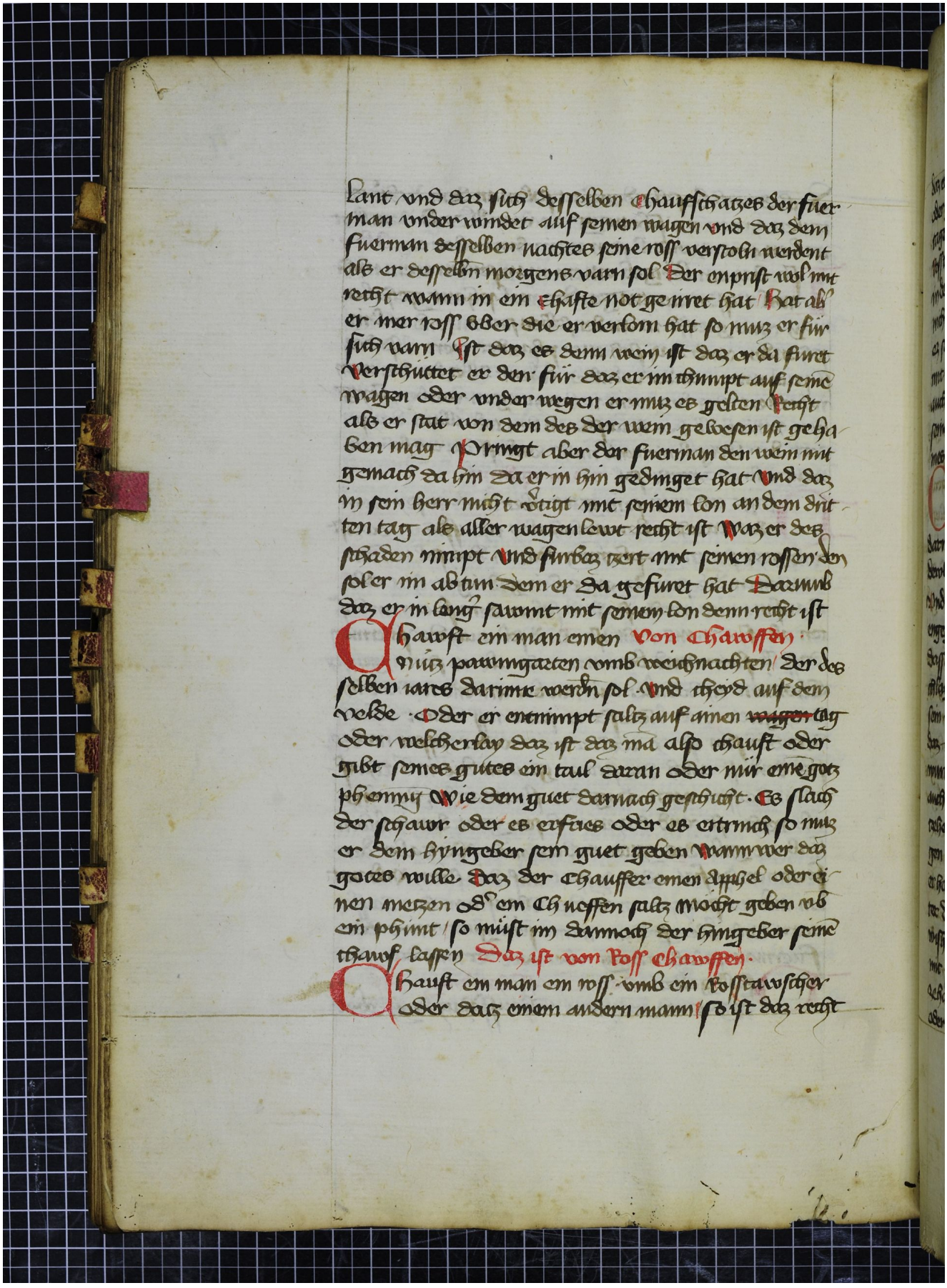
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=30707
Copyright: Heiligenkreuz, Zisterzienserstift



lant vnd daz sich desselben chaufschatzes der fuer
man vnder windet auf seinen wagen vnd daz dem
fuerman desselben nachtes seine ross verstoln werdent
als er desselbn morgens varn sol Der enprist wol mit
recht wann in ein chafte not geirret hat Hat ab'
er mer ross vber die er verlom hat so muz er für
sich varn Ist daz es denn wein ist daz er da furet
Verschuttet er den für daz er im chumpt auf seine
wagen oder vnder wegen er muz es gelten Recht
als er stat von dem des der wein gewesen ist geha
ben mag Pringt aber der fuerman den wein mit
gemach da hin da er in hin gedinget hat Vnd daz
in sein herr nicht vertigt mit seinem lon an dem drit
ten tag als aller wagen lewt recht ist Waz er des
schaden nimpt Vnd furbaz zert mit seinen rossen den
sol er im ab tun dem er da gefuret hat Darumb
daz er in lang' sawmt mit seinem lon denn recht ist

Chawft ein man einen Von chawffen.
nuz pawmgarten vmb weichnachten der des
selben iares darinne werdn sol Vnd cheyd auf dem
velde Oder er entnimpt saltz auf ainen ~~wagen~~ tag
oder welcherlay daz ist daz ma also chauft oder
gibt seines gutes ein taul daran oder nur eine gotz
phenning Wie dem guet darnach geschicht Es slach
der schawr oder es erfries oder es ertrinch so muz
er dem hyngeber sein guet geben Wann wer daz
gotes wille Daz der chauffer einen apphel oder ei
nen metzen od' ein Chueffen saltz mocht geben vb
ein phunt so müst im dannoch der hingeber seine
chawf lassen Daz ist von Ross chawffen.

Chauft ein man ein ross vmb ein rosstawscher
oder daz einem andern mann so ist daz recht